

POLYSPORT

Kein Schwingfest und auch keine Trophy

Ursenbacher Trophy / Run & Bike Gondiswil

Die Coronavirus-Krise verhindert Veranstaltung um Veranstaltung. Nun geht es auch den beiden traditionellen polysportlichen Ausdauerwettkämpfen vom August an den Kragen. Während die Ursenbacher Trophy bereits abgesagt wurde, steht auch das Gondiswiler «Run & Bike» für 2020 auf der Kippe.

Von Stefan Leuenberger

Mit der Ursenbacher Trophy, welche am 9. August zum 24. Mal hätte stattfinden sollen, muss ein weiterer regionaler Traditions-Sportanlass wegen den Folgen des Coronavirus die Segel streichen. «Wir haben uns bei der Entscheidung extrem schwer getan. Es wäre nach der Verschiebung des Schwingfestes in Ursenbach sowie der vielen Absagen der regionalen Sportanlässe einfach schön gewesen, wenn wir ein sportliches Wettmessen hätten anbieten können», sagt OK-Präsidentin Nicole Boss. «Gerade auch, weil im Turnsport derzeit alles still steht. Turnfeste und Jugitage sind gestrichen. Es hätte allen gut getan, eine Veranstaltung in Aussicht zu haben – quasi als Trainingsanreiz.»

Auflagen nicht erfüllbar

Es gab aber zu viele Gründe, die gegen eine Durchführung der polysportlichen Teamstaffette mit den Disziplinen Laufen, Biken, Inline-Skaten und Schwimmen (nur Plauschkategorie) sprachen. Die Trophy lebt vom Massenstart. «Dieser wäre nicht möglich gewesen. Einzelstarts hätten der Veranstaltung die Attraktivität geraubt.

Ausserdem hätte sich die Trophy so über einen ganzen Tag hinweggezogen und wäre zu langfädig geworden», erklärt Boss. Die Disziplin Schwimmen wäre nicht möglich gewesen, weil die Ursenbacher Badi voraussichtlich geschlossen bleibt. «Bei Schlechtwetter hätten wir die Social Distancing-Regeln in der Festwirtschaft aufgrund der geringeren Fläche schlicht nicht erfüllen können.»

Auch finanziell wacklig

Und natürlich wären auch die Finanzen schwierig geworden. «Wir verzichteten aus Respekt darauf, während der Coronavirus-Zeit mit unseren Sponsoren in Kontakt zu treten. Die Geschäfte und Unternehmungen haben jetzt andere Sorgen. Die Trophy 2020 hätte ganz klar einen Verlust geschrieben. Darum ging es uns aber nicht. Wir hätten die Trophy trotzdem ausgetragen», versichert Nicole Boss. Wegen der Coronavirus-Massnahmen sollte es aber nicht sein. Irgendwie ist die Absage für den organisierenden Turnverein Ursenbach auch eine Erleichterung. «Für den TVU wäre es eine Katastrophe, wenn sich nach der Austragung herausstellen würde, dass sich an der Trophy Teilnehmende mit dem Coronavirus infiziert hätten», gibt



Massenstart an der Ursenbacher Trophy 2019 bei Traumwetter. Im August wird dies nicht der Fall sein. Die Ursenbacher Trophy kann wegen den Hygiene- und Schutzmassnahmen gegen das Coronavirus nicht stattfinden. Bild: Stefan Leuenberger

Nicole Boss zu bedenken. Am beliebten und jährlich stattfindenden Vereinsanlass soll aber festgehalten werden. «Wir kehren im August 2021 zurück – hoffentlich unter normalen Rahmenbedingungen», verspricht die Gempnacherin.

«Run & Bike» wartet noch ab

Für den 15. August wäre der zweite grosse regionale Ausdauer-Sportevent geplant. Das jährlich wiederkehrende Gondiswiler Kräfteressen «Run & Bike» würde die 16. Auflage erleben. 68 Zweiertams und zehn Solisten gingen bei der Austragung 2019 an den Start. Ob der beliebte Anlass mit den Diszi-

plin Laufen und Mountainbiken 2020 stattfinden kann, steht noch nicht fest. «Wir wollen die weiteren Lockerungen abwarten, ehe wir einen Beschluss fassen», informiert Stefan Freiburghaus vom Organisationsteam. Der Anlass gehört zum sportlichen Gondiswiler August-Wochenende, zu welchem auch «Dr schnäuscht Gondiswiler» und die neue E-Bike-Ausfahrt gehören. Dank diesen gebündelten Anlässen kommt es im Spätsommer Jahr für Jahr zu einem kleinen Gondiswiler Dorffest. «Dieses könnte aufgrund der Bestimmungen dieses Jahr natürlich nicht im gewohnten Rahmen stattfinden», ist sich Frei-

burghaus bewusst. «Es gibt viele Punkte, die wir vor einem Entschluss anschauen müssen. So macht Run & Bike beispielsweise nur Sinn, wenn wir einen Massenstart durchführen können.» Auch der TV Gondiswil respektiert die spezielle Coronavirus-Krise. So wird der Traditionsanlass nicht auf Biegen und Brechen ausgetragen. «Wenn wir die Vorlagen nicht erfüllen können, verzichten wir.» Eine einmalige Absage würde den organisierenden Turnverein Gondiswil nicht in eine finanzielle Schiefelage bringen. Eines steht aber bereits jetzt fest: «So oder so werden wir 2021 Run & Bike wieder austragen.»

FUSSBALL

Zugänge – und heftige Abgänge

FC Langenthal

Selbstverständlich brach nach dem Abbruch der Meisterschaft 2019/20 beim 1. Liga-Verein FC Langenthal eine Welt zusammen. Doch die Verantwortlichen der ersten Mannschaft, angeführt von Teammanager Heinz Aebi, blieben in der Zwischenzeit nicht untätig und stellten das Team von Trainer Willy Neuenschwander in einer ersten Lesung zusammen.

Von Roland Jungi

Wie aber genau sieht der Kader für die Saison 2020/21, falls diese im Herbst gestartet werden kann, aus? Die Reihen der Langenthaler werden durch die folgenden Akteure ergänzt respektive ersetzen einige schwergewichtige

Abgänge. Torhüter Severin Fankhauser stösst von der SR Delémont zu den Oberaargauern, Labinot Aziri und Agron Skeraj kommen vom Ligakonkurrenten Schötz, Nils Wernli kehrt nach einer Pause an seine ursprüngliche Wirkungsstätte zurück. Kristian Kovac und Lorenzo Amaru, beide aus der zweiten Mannschaft, erhalten die grosse Möglichkeit, in der 1. Liga Fuss zu fassen.

Keeper Studer und Goalgetter Gempeler verlassen das Team

Schon im Trainingslager im Februar im spanischen Benidorm gab Goalie Sascha Studer bekannt, dass er Ende der nun abgebrochenen Meisterschaft eine Pause einlegen wird. Dazu kommt nun noch der Abgang von «Bomber» Gregory Gempeler. Dieser wird zum interregionalen 2.-Ligisten Liestal wechseln. Ferner werden Blerim Bekteshi, Edin Hasanovic, Shpetim Arifi und Daniel Mzee den Klub verlassen.

RADSPORT

Es werden immer weniger

Mountainbike-Rennen 2020

Auch die Biker müssen sich weiterhin gedulden. Immer mehr Rennen fallen der Coronavirus-Krise zum Opfer. «Mit grossem Bedauern müssen wir mitteilen, dass auch die Etappe in Gränichen im Jahr 2020 aufgrund des Coronavirus abgesagt ist. Unter den aktuellen Auflagen ist es uns nicht möglich, ein Rennen durchzuführen und gleichzeitig für die Gesundheit und Sicherheit der Athleten, Betreuer, Helfer und Zuschauer sorgen zu können. Ein Verschiebedatum in den Herbst ist für den lokalen Veranstalter nicht möglich», lassen die Organisatoren des Swiss Bike Cups verlauten. Damit sieht es bei der beliebtesten Schweizer Mountainbike-Rennserie für das Jahr 2020 wie folgt aus: Die Rennen in Monte Tamaro, Solothurn und Gränichen sind allesamt abgesagt. Die Rennen in Schaan und Leukerbad hängen

in der Schwebe (ein Ersatzdatum wird gesucht). Geplant sind damit nur die drei Rennen in Savognin (8./9. August), Basel (5./6. September) und Lugano (27. September). Aber auch für diese Rennen ist eine Austragung zum aktuellen Zeitpunkt fragwürdig. Auch die Bike Marathon Classics ist vom Coronavirus betroffen. Die Schweizer Mountainbike Marathon Rennserie umfasst eigentlich sechs Rennen. Bereits abgesagt wurden das Orter Bike im Südtirol und das Bergbike in Bulle. Sehr in der Luft schwebt die für den 9. August geplante Eiger Bike Challenge. Der für den 29. August geplante Nationalpark Bike-Marathon in Scuol wurde auf den 19. September verschoben. Aktuell noch normal stattfinden sollten die o-tour am 13. September in Alpnach und das Iron Bike Race in Einsiedeln am 27. September. Ein weiteres Rennen, das 2020 nicht stattfinden kann: Nach eingehender Prüfung hat das OK entschieden, die 28. Austragung des 24-Stundenrennens in Schötz vom 1./2. August 2020 abzusagen. slh

EISHOCKEY

Nik Hess ist zurück

SCL Tigers

Die Hauptschlagzeile gehörte Rikard Franzén, der zukünftig als Trainer der SCL Tigers wirken wird. Es gab beim NLA-Club aber auch noch eine weitere Veränderung. Der gebürtige Dürrenrother Niklaus «Nik» Hess kehrt an seine alte Wirkungsstätte zurück. Der 45-Jährige war bereits von 2007 bis 2010 und anschliessend von 2013 bis 2019 bei den Tigers engagiert. Ende Saison 2018/19 hat sich Hess entschieden, eine neue Herausforderung am Bundesamt für Sport in Magglingen anzunehmen. Für die Swiss Ice Hockey Federation arbeitete er als Verantwortlicher Athletik. Nun hat sich Hess entschieden, den auslaufenden Vertrag mit Swiss Ice Hockey nicht zu verlängern und kehrt daher nach einer Saison wieder zurück zu den SCL Tigers. Nik Hess übernimmt ab der Saison 2020/21 im 50-Prozent-Mandat die Hauptverantwortung für die Athletik der SCL Tigers und SCL Young Tigers. Die operative Umsetzung im Bereich Sommertraining und Off-ice-Training bei der ersten Mannschaft leitet Micha Ruesch und bei den Young Tigers Claude Müller. Der bisherige Athletik-Verantwortliche Nicolas Lüthi hingegen verlässt die SCL Tigers. Er stiess 2018 zu den Emmentalern und übernahm ein Jahr später die Leitung im Bereich Athletik. Dem 29-Jährigen eröffnete sich nun in der Privatwirtschaft die Möglichkeit, bei einem Start-up-Unternehmen einzusteigen. Eing./slh

UNIHOCKEY

Verpflichtung von Lauri Liikanen

Unihockey Langenthal Aarwangen

Der NLB-Club Unihockey Langenthal Aarwangen verpflichtet den finnischen Stürmer Lauri Liikanen. Der Vertrag des finnischen Torgaranten lief bei Ad Astra Sarnen auf das Saisonende hin aus und so stand einem Wechsel in den Oberaargau nichts im Weg. Teamchef Heini Sommer: «Lauri war ein grosser Wunschkandidat von ULA und die Freude ist riesengross, dass es geklappt hat.» Nicht ganz unbeteiligt an dem Transfer war auch Matthias Gloor. Der langjährige ULA-Stürmer hat seine Spielerkarriere beendet und amtiert neu als Sportchef. Den beiden umtriebigen Funktionären ist es zudem gelungen, das NLB-Team mit weiteren wichtigen Spielern zu ergän-

zen: Elio Fritschi (bisher Hornets Moosseedorf), Patrik Zulliger (bisher U21 beim Partnerteam SV Wiler Ersigen) und Marco Mathys (bisher TSV Deitingen) sind neu im ULA-Team. An der Bande konnte der ehemalige Torhüter Gregoire Schneider als Assistenztrainer gewonnen werden. Schneider verfügt über einen grossen Erfahrungsschatz als Spieler, wie auch als Trainer in allen Leistungsstufen. Seit 2009 hat er den Bachelor in Clubmanagement (Swiss Olympic) und vor einem Jahr absolvierte Gregoire den J+S-Unihockey-Experten. Das Gros der Mannschaft für die Saison 2020/2021 steht somit bei Spielern wie auch beim Staff bereit. Nach vielen intensiven Trainings im einsamen Home-Office hoffen und freuen sich alle darauf, endlich das Sommertraining gemeinsam starten zu können. all

Infos www.ula.ch



Lauri Liikanen stürmt neu für Unihockey Langenthal Aarwangen. Bild: zvg

EISHOCKEY

Gyger wechselt nach Thun

SC Langenthal

Der EHC Thun hat am Freitag den Zugang von Dominik Gyger vermeldet. Der 20-jährige Stürmer war in der letzten Saison beim SC Langenthal unter Vertrag und hat bereits in der vorherigen Meistersaison einzelne Partien für die Oberaargauer bestritten. Gyger, der aus dem Nachwuchs der SCL Tigers hervorging, schoss in 38 Einsätzen in der letzten Swiss-League-Saison zwei Tore und sammelte drei Assists, zudem absolvierte er zehn Partien für den SC Lyss, wo er acht Punkte sammelte. Dominik Gyger galt als hoffnungsvoller Nachwuchsspieler, konnte sich beim SC Langenthal aber nicht durchsetzen. ryl



Niklaus Hess. Bild: zvg